**An das Amt der Vorarlberger Landesregierung**Abteilung IVe - Umwelt- und Klimaschutz
z.H. Dr. Wolfgang Kolbe
Römerstraße 15
6901 Bregenz

**wolfgang.kolbe@vorarlberg.at**

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_
Name

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_
Straße

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_
Ort

Röthis, am\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Stellungnahme zu VIe-52-5/2020-6
Bodenaushubdeponie „Malons Süd“ auf GST-Nr 485/1, KG Röthis

Sehr geehrter Herr Dr. Kolbe,

ich möchte zum von Hilti und Jehle eingebrachten Ansuchen wie folgt Stellung nehmen:

Das Projekt mit 21.000 m³ ist deswegen von großer Brisanz, weil auf dem angrenzenden Areal Malonsbach eine Aushubdeponie mit 800.000 m³ von Hilti & Jehle projektiert ist. Hinzu kommt, dass auch Planungen eines Projektbetreibers in Kooperation mit der Agrargemeinschaft Sulz (90.000 m³) vorliegen, die ebenfalls zu erhöhtem LKW-Verkehr durch Röthis führen würde.

Röthis ist eine Gemeinde mit hoher Lebensqualität, die schon jetzt massiv durch LKW-Verkehr belastet ist (Firma Röfix, Steinbruch Litha usw.).

Vor diesem Hintergrund beeinspruche ich das Ansuchen und fordere, dass

* die geplanten Projekte gesamthaft und in einem öffentlichen Verfahren betrachtet und diskutiert werden,
* die Anliegen der Anrainer und der Bürgerinnen und Bürger gehört und berücksichtigt werden und
* die vorliegenden Projekte überregional und in Abstimmung mit den Nachbargemeinden besprochen werden
* die beim Land Vorarlberg entstehende Rohstoffstudie berücksichtigt wird und
* nicht das vereinfachte Verfahren zur Bewilligung zur Anwendung kommt.

Mit freundlichen Grüßen

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_
Name und Unterschrit